



## EEG-Erfahrungsbericht BMU-Konsultation mit Verbänden am 27.09.2010 Stellungnahme des GtV-BV

### Forderung

„Geothermie darf nicht als ewiges Talent verkümmern, sondern muss sein energetisches Potenzial mobilisieren können!“

- Erhöhung der Grundvergütung auf 20 ct/kWh
- Verlängerung des Schnellstarter-Bonus bis 2010
- Klarstellung Wärmenutzungs-Bonus
- Überprüfung petrothormaler Bonus
- Rahmenbedingungen

### Erhöhung der Grundvergütung

- Ist: 16 ct/kWh (< 10 MW Anlagenleistung)  
10,5 ct/kWh (> 10 MW Anlagenleistung)
- Soll: mind. 20 ct/kWh (< 10 MW Anlagenleistung)
- Ausweitung Planungs- und Erkundungsaufwand (3D Seismik, Seismizitätsgutachen)
- Erhöhung Versicherungskosten (Bohr- und Fündigkeitsrisiken)
- Erhöhung des notwendigen Eigenkapitals (Finanzkrise)
- Erfahrungsdefizite in Genehmigungsverfahren (Befristung bergrechtliche Bewilligung)
- Überschätzung der Schüttungsraten (< 150 l/s)
- Ausbleiben von ausreichenden Skalen-Effekten

### Verlängerung des Schnellstarter-Bonus (I)

- Ist: 4 ct/kWh bei Inbetriebnahme vor 01.01.2016
- Soll: 4 ct/kWh bei Inbetriebnahme vor 01.01.2020
- Überprüfung der Degression
- Finanzkrise
- Rückschläge (u. a. Seismizität)
- F&E-Bedarf

### Überprüfung petrothormaler Bonus

- Definition (Abgrenzung zu hydrothormaler Geothermie)
- Vergütung
  - Ist: 4 ct/kWh
  - Soll: Hochrechnung der F&E-Erfahrungen (Bohrrisiken, Stimulation, Seismizität, Versicherungskosten u.s.w.)